



Handelskammer
Hamburg



Handwerkskammer
Hamburg

Übernehme ich mich mit der Übernahme? Übernahme als Chance!

INHALTSVERZEICHNIS

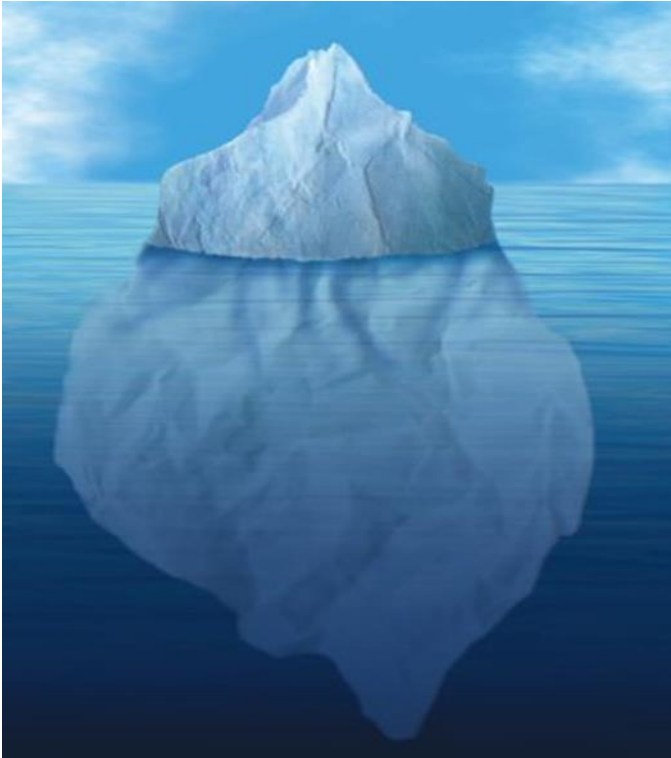
- Grundsätzliche Fragen
 - Chancen und Risiken
 - Unternehmensbewertung
 - Finanzierung
 - Unternehmensbörsen
 - Ihre Fragen
-

CHANCEN UND RISIKEN DER UNTERNEHMENSÜBERNAHME

- + Aufbau auf vorhandener Substanz (Standort, Leistungsangebot, Kundenstamm, Mitarbeiter)
- + Das Unternehmen ist im Markt eingeführt und erfolgreich
- + Keine verlustreiche Anlaufphase
- + Einarbeitung ermöglicht reibungslosen Übergang
- + Leichtere Kreditaufnahme für Investitionen/Expansion
- + Stufenweise Übernahme möglich

- Zu hoher Kaufpreis (Verbindlichkeiten)
- Wirtschaftliche Situation ungünstiger als angenommen
- Übernahmepflicht bei Mitarbeitern
- Abwanderung von Mitarbeitern/ Kunden/Lieferanten
- Prägung durch den jetzigen Inhaber
- Investitionsstau/verkrustete Strukturen
- Haftung für Steuern, Verbindlichkeiten und/oder Gewährleistungsansprüche

STOLPERSTEINE IN DER NACHFOLGE



Sichtbar: Probleme sind bekannt und können aktiv angegangen werden

Nicht sichtbar: Probleme, die nicht bekannt sind und/oder nicht offen angesprochen werden (können). Diese können den Nachfolgeprozess deutlich verzögern und behindern.

STOLPERSTEINE

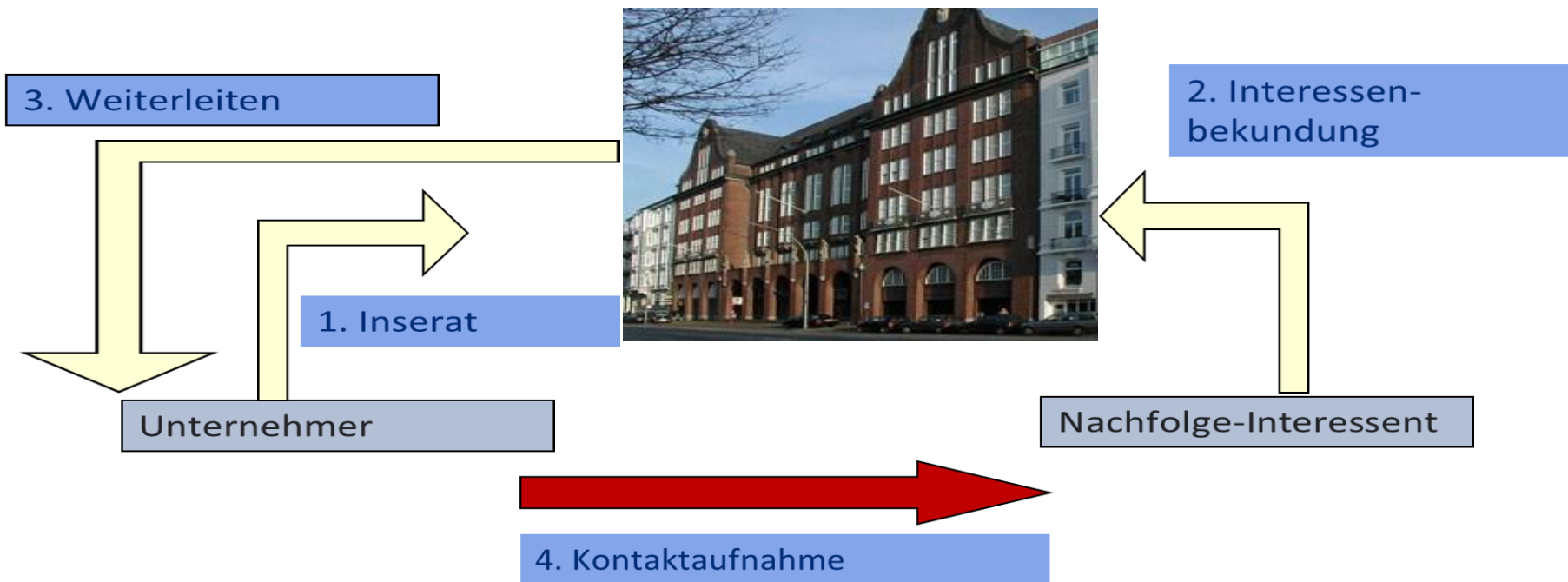
Wenn Sie folgende Stolpersteine meistern, steht einer erfolgreichen Betriebsübernahme nichts im Weg!

- Mangelndes Vertrauen auf beiden Seiten (Faktor „Mensch“)
 - Informationsasymmetrie
 - Keine Festlegung eines Übernahmefahrplans
 - Unzureichende Finanzierung
 - Haftungs- und Steuerrisiken
-

WIE UND WO FINDE ICH EIN UNTERNEHMEN?

- Unternehmensbörsen
 - Kontakte nutzen
 - Verbände
 - Interims-Management
 - Begegnungen initiieren
 - Vielseitig denken!
-

NEXXT-CHANGE-UNTERNEHMENSBÖRSE



CHECKLISTEN

- Liegen die Jahresabschlüsse der letzten Jahre vor?
- Wurden die Jahresabschlüsse extern geprüft?
- Welchen Ruf hat das Unternehmen?
- Wie sind die Zukunftsaussichten der Branche?
- Warum soll das Unternehmen übergeben werden?
- Ist die Geschäftsausstattung/der Maschinenpark noch leistungsfähig?
- Entsprechen die Geschäftsräume „modernen“ Anforderungen?
- Lizenzen, Patente und/oder Erlaubnisse geklärt?



CHECKLISTEN

- In welchem Rahmen haften Sie für bestehende Verbindlichkeiten?
- Wer kommt mit? Belegschaft, Kunden, Lieferanten?
- Ist das Betriebsgrundstück frei von Altlasten?
- Ist die Finanzierung gesichert?
- Sind Ihre fachlichen und kaufmännischen Qualifikationen ausreichend?
- Sind die Rechts- und Steuerfragen (mit kompetenten Berater) geklärt?





HK

Handelskammer
Hamburg



Handwerkskammer
Hamburg

UNTERNEHMENSWERT - DER PREIS IST NICHT (IMMER) DER WERT



FINANZIERUNG VON UNTERNEHMENSNACHFOLGEN

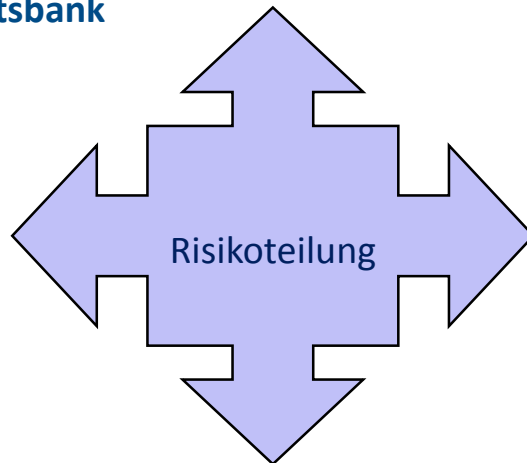
Hausbankprinzip für KfW/IFB/Bürgschaftsbank

langfristige (Immobilien)Darlehen
Kontokorrentkredite
Bankbürgschaften

Hausbank

Eigenkapital ca. 15 % der langfristigen
Investitionen, Verkäuferdarlehen,
Beratertätigkeit maximal für Übergabephase

KfW/IFB



Käufer und Verkäufer

IFB/KfW Darlehen

IFB - Hamburg-Kredit GuN
KfW Gründerkredit
KfW Kapital für Gründung, max. TEUR 500

Bürgschaftsbanken

Ausfallbürgschaften

max. TEUR 1.250,
max. 80% d. Kreditbetrages

BERATUNG KANN WICHTIG SEIN!





Handelskammer
Hamburg



Handwerkskammer
Hamburg

Kontakt Handelskammer:
Gundula Weegh
040 36138 425
Gundula..Weegh@hk24.de

Kontakt Handwerkskammer:
Niels Weidner
040 35905 258
niels.weidner@hwk-hamburg.de



metropolregion hamburg

